

## Bund der Rentner: Jahresprogramm und Beratungen

**KREIS KLEVE (RP)** Nach den „tollen Tagen“ lädt der BRH (Bund der Rentner, Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen) erst am Mittwoch, 21. Februar, um 15 Uhr ein zum Beisammensein im SOS Kleve, Kalkarer Straße 10. Bei Kaffee und Kuchen wird das Jahresprogramm zusammengestellt. Außer den Treffen im SOS stehen Besichtigungen historischer Orte, aber auch Tagesfahrten und Rheinschifffahrten im Angebot.

Neben diesen vergnüglichen Veranstaltungen bietet der BRH seinen Mitgliedern auch Beratung und Betreuung in versorgungs- und rentenrechtlichen Angelegenheiten. Darüber hinaus gewährt er Unterstützung bei Problemen mit Krankenfürsorge und Beihilfe. Rechtsschutz gewährt er bei Fällen von allgemeiner Bedeutung im Rahmen seiner Rechtsschutzordnung.

Im Mitgliedsbeitrag von 40 Euro pro Jahr sind auch eine Freizeitunfallversicherung, die monatlich erscheinende Zeitung „Aktiv im Ruhestand“ sowie Informationen zur Seniorenpolitik enthalten. Näheres bei der Vorsitzenden des Kreisverbandes, Gabi Paersch, Telefon 02801 706844, bei der Sekretärin des Landesverbandes, Elke Cole, Telefon 02573 9791450, oder unter [www.brh-nrw.de](http://www.brh-nrw.de).

### MELDUNGEN

#### Die schlaue Nummer für Bus und Bahn

**NIEDERRHEIN (RP)** Vom 8. Februar bis 13. Februar kommt es in vielen Städten und Gemeinden der Kreise Kleve und Wesel zu Karnevalsumzügen, die dazu führen, dass der Linieneverkehr im ÖPNV zum Teil sehr weiträumig umgeleitet werden muss. Verspätungen sind dadurch nicht auszuschließen. Für Informationen wenden sich Interessierte an die „Schlaue Nummer für Bus und Bahn“ (01806-504030) und beachten die Fahrgastinformationen an ihren Einstiegshaltestellen.

#### Karnevals-Auszeit bei den Römern

**NIEDERRHEIN (RP)** Wer eine Auszeit vom närrischen Treiben sucht, kann an allen Karnevalstagen bei den Römern fündig werden. Der LVR-Archäologische Park Xanten und das LVR-Römermuseum sind regulär geöffnet. Wegen der Aufstellung des Karnevalszuges bleibt der Parkeingang vor dem Museum am Sonntag, 11. Februar, geschlossen. Die Besucher werden gebeten, den Parkeingang am Stadtzentrum neben dem Amphitheater zu nutzen.

Offener MG-Sportwagen, Dudelsackpfeiferin und Burg Zelem: Das typische Bild der Arden-Days. RP-ARCHIVFOTO: MVO



## Wenn die Briten nach Zelem kommen

Studenten der Hochschule Rhein-Waal haben Ideen für das Treffen britischer Fahrzeuge vor Burg Zelem gesammelt, das künftig breiter aufgestellt werden soll. Die Veranstaltung ziehe überregional Besucher an, sagt Prof. Reiser.

VON MATTHIAS GRASS

**NIEDERRHEIN** Polierte Speichenräder, ein steiler Kühlergrill vorne zwischen geschwungenen Kotflügeln und hinter der langen Motorhaube die ebenso steile wie schmale Frontscheibe in Chrom gefasst. Der MG stammt aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg, ist knallrot gespritzt und trägt einen Union-Jack auf der Seite. Ein Engländer eben, auch wenn das Fahrzeug nicht schwarzgrün angemalt ist. Ein einfacher, zweiseitiger Sportwagen – einfach schön und „very british“. Genauso, wie der Jaguar mit der geschwungenen Karosserie daneben aus den 1950er Jahren oder der Land Rover, der ab 1948 die Sahara eroberte und deren Sand noch immer zu tragen scheint.

Was vor drei Jahren als spontanes Treffen von Freunden britischer Autos und Motorräder an einer kleinen Burg am Unteren Niederrhein begann, entwickelt sich zum regiona-

len Event. Schon von Beginn an zog der „Arden British Day“ des Krefelder Automobilbauers und Tuners Jochen Arden im Spätsommer die Fans dieser Fahrzeuge weit über die Region hinaus auf die Wiese zu Füßen von Burg Zelem zwischen Kranenburg und Kleve an der niederländischen Grenze. Jochen Arden, Gründer und Geschäftsführer des Autobauers und Veredlers, hat das über 1000 Jahre alte Gemäuer in den vergangenen Jahren liebevoll restauriert und setzt die Familientradition fort, auf Burg Zelem zu wohnen. Und hatte 2016 die Idee, zu einem „Arden British Day“ einzuladen. Die Resonanz war groß: Schon im zweiten Jahr, 2017, kamen mehr als 400 Fahrzeuge den schmalen baumbestandenen Weg zur Burg herunter. „Die Arden British Days sorgen mit ihren besonderen Produkten, den Oldtimern und den modernen Arden-Fahrzeugen für überregionale Aufmerksamkeit“, sagt Dirk Reiser. Es sei ein Event, das über den Nie-

derrhein hinaus für Aufmerksamkeit sorgen, so Reiser, Professor für Nachhaltiges Tourismusmanagement an der Hochschule Rhein-Waal. „Wie kann man die beiden guten Anfangsveranstaltungen vor Burg Zelem im dritten Jahr verbessern“,

#### „Es wird wieder einen Arden-Tag geben. Und wir wollen das noch ausweiten“

Christine Arden  
Marketing

lautete die Aufgabe, die er den Bachelorstudenten seines Studiengangs Alternativer Tourismus stellte. Die künftigen Touristiker sollten im dritten Semester in dieser praktische Semesterarbeit Ideen sammeln, um den Arden Day breiter aufzustellen.

„Es kommen für diesen Tag ja viele Menschen an den Niederrhein, die die Landschaft mit ihren Oldti-

mern durchqueren und vielleicht Gefallen daran finden, vielleicht auch bereit sind, wiederzukommen und zu übernachten, den Niederrhein als Tourismus-Ziel zu entdecken“, erklärt Reiser. Auf der anderen Seite seien die ausgefallenen und alten Automobile auch attraktiv für die Menschen am Niederrhein – wenn man eine kleine Rallye mit Stops an besonders schönen Orten in den Dörfern und Städten der Umgebung organisieren könnte. Das sei eine Wertschöpfung für die Region, so der Professor, der nicht nur in Anna von Cleve als Frau des britischen Königs historische Verbindungen des Klever Landes mit der britischen Insel fand. „Man könnte ja Anna von Cleve auf die Wiese vor der Burg einladen“, sagt er.

Oder ein typisch britisches Picknick, Verkaufsstände mit britischen Produkten wie Tee oder Marmelade aufbauen. Vielleicht auch Weinproben für die Picknick-Fans bieten und eine Spielfläche für Jung und

Alt organisieren. „All diese Ideen aus der Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal wollen wir diskutieren“, sagt Christine Arden vom Arden-Marketing.

Fest steht: „Es wird wieder einen Arden-Tag geben. Und wir wollen das noch ausweiten, mit lokalen Anbietern zusammenarbeiten“, sagt Christine Arden. Termin: Spätsommer 2018, 23. September, wieder vor malerischer Burgkulisse in Zelem. Arden arbeitet schon länger mit der Hochschule zusammen: Aus einem Projekt mit Reiser wurden Burgführungen für Kinder entwickelt.

Reiser begrüßt diese regionalen Kooperationen mit Unternehmen oder Verwaltungen in der Region, in denen seine Studenten zeigen können, was sie gelernt haben, und auch lernen können, wie man Theoretisches praktisch umsetzt. Kooperationen wie mit Burg Zelem hat er für seine Studenten auch mit Schloss Hertefeld oder für den Klever Tiergartenwald, so Reiser.

## Zonta-Club: 4000 Euro für Impuls



Susanne Rexing, Elisabeth, Derksen-Hübner, Ute vom Hofe, Angelika Veerbeek, Gabriela Thoenissen, Hildegard Wolff (Impuls), Els Kremer, Sabine Schmidt und Sandra Pelsler bei der Spendenübergabe. RP-FOTO: GOTTFRIED EVERS

**NIEDERRHEIN (RP)** Der Zonta-Club Niederrhein feierte 2017 sein 25-jähriges Bestehen mit einem musikalisch-komödiantischen Gesangs-event. Der Erlös, stolze 4000 Euro, konnte nun an die Frauenberatungsstelle Impuls in Goch übergeben werden. „Wir freuen uns, dass so viele Besucher unsere Benefiz-Aktion unterstützt haben“, so Vizepräsidentin Elisabeth Derksen-Hübner aus Kleve. „Die Arbeit von

Impuls für die traumatisierten Frauen schätzen wir seit Jahren.“

Seit 25 Jahren engagieren sich die Frauen vom Zonta-Club Niederrhein vor Ort, um die Lebenssituation von Frauen im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereich zu verbessern.

Die Frauenberatungsstelle Impuls in Goch ist seit 2000 eine Anlaufstelle für Frauen aus dem Kreisgebiet, die mit häuslicher Gewalt,

oft auch sexualisierter Gewalt sowie vielen anderen Problemen zu kämpfen haben. Fast 500 Frauen nahmen im vergangenen Jahr die Hilfe der Beratungsstelle Impuls in Anspruch.

„Die unbürokratische Hilfe der Zonta-Frauen vom Niederrhein hat uns alle sehr berührt“, so Angelika Veerbeek, 1. Vorsitzende des Vereins „Frauen helfen Frauen“ der Frauenberatungsstelle.

## Heimatpfleger des Kreises mit Obstbaumschnitt-Kursen

Am 17. und 24. Februar haben Obst- und Gartenfreunde die Möglichkeit, den richtigen Schnitt zu lernen.

**KREIS KLEVE (RP)** Obstbäume sind als Kulturpflanzen auf Pflege angewiesen, denn nur ein regelmäßiger Schnitt vor allem bei jungen Bäumen hält die Obstbäume gesund und regt sie zu üppiger Blüte an, und nur so ist eine gute Ernte gewährleistet.

Die meist bis in den März andauernde Winterruhe der Bäume ist dafür die günstigste Zeit. Doch wie schneidet man richtig? Viele Gartenbesitzer sind aufgrund fehlender Kenntnisse und Erfahrungen einfach überfordert, eine fachgerechte Schnittpflege der Bäume durchzuführen.

Deshalb bietet der Kreisverband Kleve für Heimatpflege wegen der hohen Nachfrage – in Goch und Hommersum nahmen unerwartet viele Gartenfreunde an den Vorführungen teil – zwei weitere Demonstrationsschnitte für alle Interessierten an.

Am Samstag, 17. Februar, treffen sich die Obst- und Gartenfreunde um 14 Uhr am Dorfplatz an der Kirche (Schulstraße) in Hasselt, um unter der Anleitung von Heinz-Peter Erkes, Inhaber der Baumschule Kretschmer in Pfalzdorf, den richtigen Schnitt von

Obstbäumen erläutern zu bekommen. Dabei wird es aber nicht nur „Frontalunterricht“ geben: Eine Aussprache nach dem Kurs

ist vorgesehen. Mitveranstalter sind die Heimatfreunde Hasselt.

Der vierte und letzte Obstbaumschnitt mit Heinz-Peter Erkes findet am Samstag, 24. Februar, ab 14 Uhr am Bauernhofkaffee Büllhorst, in Kevelaer-Winneken statt. Mitveranstalter ist der Heimatverein „Ons Derp Winneken“, auch hier ist nach dem Kurs eine Aussprache geplant. Kosten werden bei beiden Terminen nicht erhoben.

### ANTENNE NIEDERRHEIN

Nachrichten aus aller Welt, aus ganz Deutschland, aus dem Land NRW und dem Kreis Kleve jede halbe Stunde.

### DIENSTAG, 6. FEBRUAR

#### AN - Am Morgen, 6-10 Uhr

**Moderation: Tommi Bollmann**  
- Die Topthemen  
- Das Gewinnspiel 10.000 Euro für 10 Euro  
- Niederrhein aktuell, Nachrichten mit Wolfgang Notten, dazu Blitzler, der Verkehrsservice und das Wetter für den Niederrhein

#### AN - Am Mittag, 10-14 Uhr

**Moderation: Katharina te Uhle und Kevin Zimmer**  
- Aktuelles, 10.000 für 10 und mehr

#### AN - Am Nachmittag, 14-16 Uhr

**Moderation: Nina Tenhaef**  
- Die neuesten Infos  
- Comedy und mehr

#### AN - Am Nachmittag, 16-18 Uhr

**Moderation: Jan Döngel**  
- Die Top-Themen am Nachmittag  
- Niederrhein aktuell – mit Volker Lübke, dazu auch der Blitzerservice, der Verkehrs- und das Wetter für den Niederrhein

#### AN - Am Abend, 18-21 Uhr

**Moderation: Andreas Grunwald**  
- Top-Themen am Abend  
- Comedy und mehr

Antenne: Kleve, Emmerich und Rees UKW 98,0 MHz, Geldern UKW 105,7 MHz; Antenne im Kabel: 97,9 MHz. Webradio: [www.antenneniederrhein.de](http://www.antenneniederrhein.de)